

# Jahresbericht

der

Privat- Lehr- & Erziehungs-Anstalt

„Collegium S. Bernardi“

im

Cistercienser-Stifte

Wettingen-Mehrerau

bei Bregenz (Vorarlberg)

für das XLV. Schuljahr

1898/99.

---

B R E G E N Z.

Druck von J. N. TEUTSCH.

1899.



# Jahresbericht

der

Privat- Lehr- und Erziehungs-Anstalt

„Collegium S. Bernardi“

im

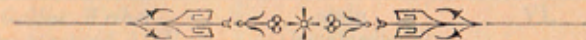
Cistercienser-Stifte

**Wettingen-Mehrerau**

bei **Bregenz** (Vorarlberg)

für das XLV. Schuljahr

1898/99.



B R E G E N Z.

Druck von J. N. TEUTSCH.

1899.



Das nächste Schuljahr 1899|1900 beginnt am 17. September.

Das Collegium umfasst sechs Latein-, drei Fortbildungsclassen und einen Elementarcurs.

Die neu eintretenden Zöglinge sowie jene, welche nur bedingt in eine höhere Classe aufsteigen können, müssen am Donnerstag, den 14. September, eintreffen und sich am 15. und 16. September einer Prüfung unterziehen; alle andern Zöglinge haben sich — bei Vermeidung der im Prospecte bestimmten Strafe — am Samstag, den 16. September, bis abends 5 Uhr einzufinden.

### Die Direction.

## I.

### Veränderungen im Lehrkörper.

Aus dem Lehrkörper des Vorjahres schieden aus: P. Gabriel Rüttimann, P. Columban Hehl und P. Dominicus Oberfrank.

An ihre Stelle traten: Dr. P. Basilius Hänslar, P. Othmar Baumann, P. Edmund Frey und P. Leo Schlegel.

## II.

### Lehrkörper 1898|99.

Name und Charakter	Lehrgegenstand	Classe resp. Curs	Stunden Zahl
Dr. P. Valentin Schmidt, Rector.	Gesch. u. Geogr. Deutsch Stenographie	IV. bis VI. V., VI. Ia C.	18
P. Hugo Locher, Präfect.	Religion Buchhaltung	El. II., 1. 2.	6
P. Bernhard Widmann.	Geographie Religion	I. 2.	6
P. Eugen Notz, Classenvorstand d. V. Präses der marian. Congregation.	Religion Latein Griechisch	V. " "	13
P. Victor Wetzstein.	Religion Französisch	3. "	7
P. Nicard Galliker.	Geogr. u. Gesch. Deutsch Italienisch	III. " 1.	10
P. Michael Weiher, Custos des Naturalienecabinetts.	Mathematik Naturgeschichte Geogr. u. Gesch. Kalligraphie Stenographie	III., 2. III. (2 Sem.), V., VI. 1. " II. C.	18 resp. 20
P. Gallus Weiher, Classenvorstand d. IV.	Latein Griechisch	VI. "	11
Dr. P. Benedict Hene.	Religion Französisch Italienisch	VI. II. C. 2.	9
P. Amadeus Favier, Custos der Lehrerbibliothek.	Mathematik Französisch Englisch	1. IV., V. C. I, II. C.	13 resp. 11
P. Getulius Hardegger, Classenvorstand der III.	Religion Latein Griechisch Geogr. u. Gesch.	III. " " II.	17



Eintheilung der Schüler nach:	Classe											Summe
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	1.	2.	3.	El.		
<b>VI. Wohnort der Eltern.</b>												
Ortsangehörige (Bregenz-Vorkl.)	1	—	—	2	—	—	2	1	—	—	—	6
Auswärtige . . . . .	21	23	19	15	13	9	47	25	7	25	—	204
	22	23	19	17	13	9	49	26	7	25	—	210
<b>VII. Besuch der relat. oblig. Gegenstände.</b>												
Französisch f. Lateinschüler: {	I. Curs:	—	12	3	—	1	—	—	—	—	—	16
	II. "	—	1	16	3	1	1	—	—	—	—	22
	III. "	—	—	—	9	3	4	—	—	—	—	16
	IV. "	—	—	—	2	5	2	—	—	—	—	9
	V. "	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2
	—	13	19	14	11	8	—	—	—	—	65	
Französisch f. Fortbildungssch.	—	—	—	—	—	—	30	16	7*	—	53	
Italienisch "	—	—	—	—	—	—	19	11	3	—	33	
Italienisch f. Lateinschüler: {	Curs I. . . . .	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	5
	" II. . . . .	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	4
	" III. . . . .	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3
	—	2	1	6	2	1	—	—	—	—	12	
<b>VIII. Besuch der Freifächer.</b>												
Englisch: I. Curs . . . . .	—	—	1	—	2	—	1	5	4	—	—	13
II. " . . . . .	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	3
	—	—	1	2	2	1	1	5	4	—	—	16
Stenographie I. Curs . . . . .	—	—	6	7	3	—	3	7	4	—	—	30
II. " . . . . .	—	1	6	2	4	2	—	1	2	—	—	18
	—	1	12	9	7	2	3	8	6	—	—	48

\*) Von diesen besuchte einer den Curs der I., einer den Curs der II. Fortbildungsclassen.



IV.

# Schulnachrichten.

Das 45. Schuljahr wurde am 18. September 1898 in feierlicher Weise mit Hochamt und Veni Creator eröffnet, worauf die Bekanntgabe der Statuten erfolgte.

Das Colleg wurde am Schlusse des Schuljahres von 210 sämtlich internen Zöglingen besucht. Davon entfielen: 103 auf die 6 Classen der Lateinschule, 82 auf die 3 Classen der Fortbildungsschule und 25 auf den Elementarcurs.

Am 25. August wurde Conradus Kolb, Beichtiger im Cistercienserkloster Wurmsbach in der Schweiz, zum Abte von Marienstatt gewählt. Der hochwürdigste Herr war Zögling unserer Anstalt und wirkte an derselben 1874—77 als Lehrer und Subpräfect, 1888 bis Februar 1892 als Lehrer. — Ad multos annos!

Am 19. September wohnten die Zöglinge dem vom hochwürdigsten Herrn Abte celebrierten Requiem für die verstorbene edle, uns so grausam entrissene Kaiserin Elisabeth bei.

Am 23. September brannte ein Theil der Wirtschaftsgebäude neben der Anstalt ab; da der eingäscherte Bau zum Colleg geschlagen wird, gewinnt dieses an Feuersicherheit und Räumlichkeiten.

Am Namensfeste S. Majestät des Kaisers betheiligte sich die Anstalt an dem vom hochwürdigsten Herrn Abte abgehaltenen Dankgottesdienste.

Vom 9. bis 11. November machten die Zöglinge die geistlichen Übungen unter der Leitung des P. Gallus Weiher.

Am 19. November wohnten die Zöglinge einem feierlichen Requiem für die † Kaiserin Elisabeth bei.

Der 2. December, der Kaiserjubiläumstag, wurde still, aber würdig gefeiert. Nach dem vom hochwürdigsten Herrn



Abte abgehaltenen Dankgottesdienste, dem die Anstalt anwohnte, hielt der Rector im prächtig geschmückten Theatersaale vor dem versammelten Lehrkörper und den Zöglingen die patriotische Festrede; nach dem Schlusse derselben wurde die erste Strophe der Volkshymne gesungen.

Am 25. Februar 1899 wurde P. Basil. Hänslar, ein Mitglied unseres Lehrkörpers, an der Universität Freiburg i. d. Schweiz zum Dr. der Theologie promoviert.

Am 9. April empfingen 22 Zöglinge die erste hl. Communion.

Am 2. Mai hatte unsere Anstalt die Freude, den neuen Herrn Abt von Marienstatt in ihren Räumen, wo er einst als Lehrer so verdienstlich gewirkt hatte, zu sehen und zu begrüßen.

Am 3. Mai wurde der kleinere Ausflug zu Schiff nach Lindau und von da zu Fuß nach Eßeratsweiler (Hohenzollern) unternommen. Der größere fand am 13. Juni statt und hatte Immenstadt im Allgäu zum Ziele, das mit der Bahn erreicht wurde. Zurück fuhr die Anstalt ebenfalls per Bahn nach Lindau und von hier, nach einem kürzeren Aufenthalte daselbst, zu Schiffe nach Hause.

Am 25. Juni firmte S. Gnaden, der hochwürdigste Herr Dr. Johannes Zobl, Bischof von Evaria und Generalvicar für Vorarlberg, 36 Zöglinge in der Institutskapelle.

Am 3. Juli hatte die Anstalt das Glück, den hochwürdigsten Herrn Bischof von Limburg Dr. Dominicus Willi in ihren Mauern zu begrüßen. Als willkommener, hochverehrter Gast betrat er jene Räume wieder, an denen er durch zwei Decennien zuerst als Praefect und Lehrer, dann als Rector segensreich gewirkt hat.

Die Schüler verließen am 17. Juli die Anstalt, nachdem am 16. das feierliche Schlussamt und Tedeum abgehalten worden war. Musikalische und declamatorische Vorträge der Studierenden fanden gelegentlich mehrerer Festlichkeiten statt. Zur Nikolausfeier (6. December) kamen zur Aufführung: Die Melodramen „Columbus“ von Fr. Krinninger und „Vom Bäuerlein, das alles in Gold verwandelte“ von A. Weweler; zu Weihnachten (25. December) die Melodramen „Das Gebet des Herrn“ von E. Paul und „Die Christnachtglocken zu Amras“ von A. Reiser; am weißen Sonntag (9. April) die Märchendichtung „Tischlein deck' dich!“ von H. Müller; zur Erwählungsfeier des hochwürdigsten Herrn Abtes Augustinus Stöckli „Alpfahrt“, Cantate von R. Aysslinger, gemischte Chöre von F. Mendelssohn, „die Beredsamkeit“ von J. Haydn; zur Nachfeier von Rectors Namenstag (30. Mai) „In der Spinnstube“, ein Cyklus von alten Volksliedern, von J. Pache und die österreichische Volkshymne für Chor und Orchester von J. Haydn; gelegentlich

der Festfeier zu Ehren des hochwürdigsten Herrn Bischofs von Limburg Dr. Dominicus Willi (3. Juli) nebst der „Spinnstube“ der Schlusschor aus „Entfesselte Gewalten“ von A. Löhle.

Außerdem wurden bei all diesen Schulfeierlichkeiten zahlreiche Orchesterpièces eingelegt und entsprechende Gedichte declamiert. Theatralische Aufführungen füllten die Faschingsferien aus. Es wurde gegeben: „König Ottokars Glück und Ende“, Trauerspiel in 5 Acten von Grillparzer (für die Studentenbühne eingerichtet), am Sonntag (12. Februar, und Dienstag (13. Februar); „Die beiden Gauner“, komische Operette in 2 Aufzügen von Fritz Lorenz, und „Kaiser Tiberius“, Lustspiel in 4 Aufzügen von W. Tailler, am Donnerstag (9. Februar) und Montag (13. Februar).

Schließlich ist es der Direction eine angenehme Pflicht, allen jenen, die in irgend einer Weise der Anstalt ihr Wohlwollen bezeugten, den aufrichtigsten Dank auszusprechen.

Mehrerau, im Juli 1899.

**Die Direction.**





# Lectionsplan im Schuljahre 1898—99.

## A. Lateinschule.

### I. Lateinlasse. (Wöchentlich 24 Stunden.)

**Religionslehre** (2 Std.): Die Lehre vom Glauben und dem apostolischen Glaubensbekenntnisse, von der Hoffnung und dem Gebete, von der Liebe und den Geboten. Nach dem Großen Katechismus der katholischen Religion.

**Lateinische Sprache** (8 Std.): Regelmäßige Formenlehre nach der kl. lat. Sprachlehre von Schultz. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Haulers Übungsbuch. Memorieren einiger Fabeln und kl. Lesestücke.

**Deutsche Sprache** (4 Std.): Wort- und Flexionslehre, Orthographie und Lehre vom einfachen Satze nach der Grammatik von Willomitzer. Lesen, Erklären und Auswendiglernen von Gedichten und Prosastücken aus dem Lesebuch von Kummer-Stejskal. Grammatische Aufgaben, Rechtschreibübungen und Aufsätze.

**Mathematik** (3 Std.): a) Arithmetik: Rechnen mit unbenannten, einnamigen ganzen, Decimal- und mehrnamigen Zahlen. Maß-, Gewicht- und Münzsystem. Theilbarkeit der Zahlen. Vorübungen für das Rechnen mit gemeinen Brüchen. Größtes gemeinsames Maß und kleinstes gemeinsames Vielfaches. b) Geometrische Anschauungslehre: Grundvorstellungen der Raumgebilde. Gerade und parallele Linien. Kreislinie. Winkel. Dreiecke bis zu deren Congruenz. Nach Mocnik.

**Geographie** (3 Std.): Die Grundbegriffe der mathematischen, physischen und politischen Geographie. Beschreibung der Oceane und ihrer Theile; allgemeine Übersicht der fünf Erdtheile. Nach Richter.

**Naturgeschichte** (2 Std.): Zoologie: Säugethiere und Insecten in entsprechender Auswahl. — Botanik: Anschauung und Beschreibung von ca 30 Samenpflanzen nach ihren wichtigeren Merkmalen. Nach Pokorny.

**Kalligraphie** (2 Std.): Deutsche und englische Currentschrift.

### II. Lateinlasse. (Wöchentlich 25 Stunden.)

**Religionslehre** (2 Std.): Lehre von den hl. Sacramenten und dem Gebete. Nach dem Großen Katechismus der katholischen Religion. - Liturgie nach Hafentrichter.

**Lateinische Sprache** (8 Std.): a) Repetition der regelmäßigen Formenlehre mit Hinzufügung der unregelmäßigen; die unpersönlichen Verba, Adverbien, die wichtigsten Präpositionen, Conjunctionen und Partikeln; die Lehre vom Acc. cum Inf. u. Abl. abs. Nach Schultz. — b) Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Haulers Übungsbuch. — Dictate ohne Hilfsmittel nach Vorschrift. Memorieren einiger Fabeln und kleinerer Lesestücke.

**Deutsche Sprache** (4 Std.): a) Repetition der Flexionslehre und des einfachen Satzes; der zusammengesetzte Satz; Repetition und Beendigung der Interpunctio- und Orthographielehre. Nach Willomitzer. — b) Lesen, Erklären und Memorieren ausgewählter Stücke aus dem Lesebuch von Kummer-Stejskal. — c) Aufsätze nach Vorschrift; grammatische Aufgaben und Dictate.

**Mathematik** (3 Std.): Arithmetik: Größtes gemeinsames Maß und kleinstes gemeinsames Vielfaches größerer Zahlen. Gemeine Brüche. Verwandlung der gemeinen Brüche in Decimalbrüche und umgekehrt. Verhältnisse und Proportionen. Einfache Regeldetri. Procent- und einfache Zinsrechnung. — Geometrische Anschauungslehre: Strecken- und Winkelsymmetrale. Congruenz der Dreiecke. Die wichtigsten Eigenschaften des Kreises, der Vierecke und Vielecke. Nach Mocnik.

**Geographie und Geschichte** (4 Std.): Specielle Geographie von Asien und Afrika. Allgemeine Übersicht von Europa nach Gliederung, Klima und Bevölkerung. Specielle Geographie von Südeuropa und Großbritannien. Nach Richter. Geschichte des Alterthums. Nach Mayer.

**Naturgeschichte** (2 Std.): Zoologie: Vögel, Amphibien, Reptilien, Fische und einige wirbellose Thiere. — Botanik: Beschreibung mehrerer Samen- und Sporenpflanzen. Nach Pokorny.

**Kalligraphie** (2 Std.): Repetition der deutschen und englischen Currentschrift nach Hartmann. Im II. Semester Rundschrift nach Sönnecken. Griechische Schrift.



**III. Lateinölasse.** (Wöchentlich 24 Stunden.)

**Religionslehre** (2 Std.): Geschichte der göttlichen Offenbarung des alten Bundes. Nach Fischer.

**Lateinische Sprache** (6 Std.): a) Grammatik: Lehre von der Congruenz, vom Gebrauche der Casus und der Präpositionen. Nach Schultz. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Hauler. — b) Lectüre: Cornelius Nepos ed. Weidner. — c) Compositionen nach Vorschrift.

**Griechische Sprache** (5 Std.): Formenlehre bis zu den Unregelmäßigkeiten bei den Verben der vier ersten Classen auf o nach der Grammatik von Hintner. Mündliche und schriftliche Übersetzung der einschlägigen Übungsstücke von Hintner. Memorieren. Compositionen nach Vorschrift.

**Deutsche Sprache** (3 Std.): a) Grammatik: Repetition und Erweiterung der Formen- und Casuslehre und der Lehre vom einfachen Satze. Nach Willomitzer. — b) Lectüre: Lesen und Erklären ausgewählter Stücke aus dem Lesebuch von Kummer-Stejskal. Erklären und Memorieren mehrerer Gedichte. — c) Aufsätze nach Vorschrift.

**Mathematik** (3 Std.): Arithmetik: Grundoperationen mit ganzen und gebrochenen allgemeinen Zahlen. Quadrieren und Ausziehen der Quadratwurzel, unvollständige Zahlen, abgekürztes Multiplicieren und Dividieren. — Geometrische Anschauungslehre: Vergleichung, Verwandlung und Theilung der Figuren, Längen- und Flächenmessung. Pythagoräischer Lehrsatz. Ähnlichkeit geometrischer Gebilde. Nach Mocnik.

**Geographie und Geschichte** (3 Std.): Geographie: Specielle Geographie von Mittel-, Nord- und Ost-Europa mit Ausschluss der österreichisch-ungarischen Monarchie. Specielle Geographie Amerikas und Australiens. Nach Mayer. — Geschichte: Geschichte des Mittelalters. Nach Mayer.

**Naturlehre** (2 Std.): I. Semester: Allgemeine Eigenschaften der Körper, Wärmelehre, Chemie. — Nach Krist.

**Naturgeschichte** (2 Std.): II. Semester: Mineralogie nach Pokorny.

**IV. Lateinclassse.** (Wöchentlich 25 Stunden.)

**Religionslehre** (2 Std.): Geschichte der göttlichen Offenbarung des neuen Bundes. Nach Fischer.

**Lateinische Sprache** (6 Std.): Grammatik: Eigenthümlichkeiten im Gebrauch der Adjectiva und Pronomina; Lehre

vom Gebrauch der Tempora und Modi. Prosodie und Metrik. Nach Schultz. Übersetzungen aus Hauler. — Lectüre: Caesar: De bello Gall. (ed. Prammer); Ovid (edd. Grysar-Ziwsa).

**Griechische Sprache** (4 Std.): Unregelmäßigkeiten bei den Verben der vier ersten Classen auf o, Repetition der regelmäßigen. Die zweite Hauptconjugation, die unregelmäßigen Verba und die Hauptpuncte der Syntax (Hintner). Schriftliche und mündliche Übersetzung der einschlägigen Übungsstücke. Memorieren. Xenophons Anabasis nach der Auswahl des Übungsbuches (Hintner.)

**Deutsche Sprache** (3 Std.): Grammatik: Syntax des zusammengesetzten Satzes. Die Periode, Grundzüge der Prosodie und Metrik. Nach Willomitzer. — Lectüre nach dem Lesebuch von Kummer-Stejskal. — Memorieren und Vortragen. Alle Monate durchschnittlich zwei Aufsätze.

**Mathematik** (3 Std.): Arithmetik: Gleichungen des ersten Grades mit einer oder mehreren Unbekannten, reine Gleichungen des zweiten und dritten Grades, welche bei den geometrischen Rechnungen vorkommen. Cubieren und Ausziehen der Cubikwurzel. Zusammengesetzte Regeldetri, Theilregel, Zinseszinsrechnung. — Geometrische Anschauungslehre: Gegenseitige Lage von Geraden und Ebenen. Die körperliche Ecke. Hauptarten der Körper. Einfache Fälle der Oberflächen- und Rauminhaltsberechnung. Zahlreiche Übungsaufgaben. Nach Mocnik.

**Geographie und Geschichte** (4 Std.): Geographie: Die österreichisch-ungarische Monarchie mit Rückblicken auf die wichtigsten Thatsachen ihrer Geschichte. Nach Mayer. — Geschichte: Geschichte der Neuzeit nach Mayer.

**Naturlehre** (3 Std.): I. Semester: Magnetismus, Electricität, Mechanik. II. Semester: Hydro-Statik und Dynamik, Akustik, Optik, das Wichtigste aus der astronomischen Geographie. Nach Krist.

**V. Lateinclassse.** (Wöchentlich 27 Stunden.)

**Religionslehre** (2 Std.): Einleitung und Beweis der Wahrheit der katholischen Religion. Nach Wappler.

**Lateinische Sprache** (6 Std.): Grammatik: Tempus- und Moduslehre (Schultz). Schul- und Hausaufgaben nach Vorschrift (Stüpfle). — Lectüre: Livius (ed. Zingerle), Ovid (edd. Grysar-Ziwsa).



**Griechische Sprache** (5 Std.): Grammatik: Wiederholung der Formenlehre; Casuslehre, Präpositionen, Tempus- und Moduslehre (Hintner). Haus- und Schulaufgaben nach Vorschrift (Schenkl). — Lectüre: Xenophon (Chrestomathie Schenkl), Homer (ed. Hohegger-Scheindler).

**Deutsche Sprache** (3 Std.): Principien der Sprachbildung nach Willomitzers Grammatik. Einleitung in die Literaturkunde nach Kummer-Stejskals Lesebuch. Monatlich 2 Aufsätze.

**Mathematik** (4 Std.): Arithmetik: Die Lehre von den vier Grundoperationen. Die Theilbarkeit der Zahlen. Theorie des größten gemeinsamen Maßes und des kleinsten gemeinschaftlichen Vielfachen, angewendet auch auf Polynome. Lehre von den Brüchen. Von den Zahlensystemen überhaupt und vom dekadischen insbesondere. Verhältnisse und Proportionen. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten nebst Anwendung auf Aufgaben. — Geometrie: Planimetrie. Nach Moenic.

**Geschichte** (3 Std.): Geschichte des Alterthums bis zu den Reformen der Gracchen unter steter Berücksichtigung der Geographie. Nach Zeehe.

**Naturgeschichte** (2 Std.): I. Semester: Mineralogie nach Hochstetter-Bisching. — II. Semester: Botanik nach Wettstein.

**VI. Lateinclassse.** (Wöchentlich 25 Stunden.)

**Religionslehre** (2 Std.): Die katholische Glaubenslehre nach Wappler.

**Lateinische Sprache** (6 Std.): Wöchentlich eine Stunde gramm. stilist. Übungen (Grammatik von Schultz, Stilübungen von Süpfle). Schul- und Hausarbeiten nach Vorschrift. Lectüre: Sallust: Bell. Catilinæ (Ausg. von Scheindler). — Cæsar: Bell. civile (ed. Paul). — Vergil: Æneis (Ausg. v. Hoffmann). — Cicero: Orat. in Catilinam (Ausg. v. Kornitzer).

**Griechische Sprache** (5 Std.): Wöchentlich eine grammatische Übung nach Hintners Grammatik und Schenkls Übungsbuch. — Lectüre: Xenophon: Kyropædie (Chrestom. v. Schenkl). Herodot (Ausg. v. Hintner). Homer Ilias (Ausg. v. Hohegger-Scheindler).

**Deutsche Sprache** (3 Std.): Grammatik (Kummer): Genealogie d. german. Sprachen. Lautverschiebung, Vocal-

wandlung, Literaturkunde bis Goethe. Mittelhochdeutsche Lectüre: Ausgewählte Partien des Nibelungenliedes und Walthers von der Vogelweide. (Lesebuch von Kummer und Stejskal.) Alle drei Wochen Aufsatz.

**Mathematik** (3 Std.): Arithmetik: Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. Geometrie: Stereometrie und ebene Trigonometrie. Nach Moenic.

**Geschichte** (4 Std.): Römische Geschichte vom Zeitalter der Gracchen angefangen bis zum Schluss und mittlere Geschichte unter steter Berücksichtigung der Geographie. Nach Zeehe.

**Naturgeschichte** (2 Std.): Zoologie nach Woldrich.



**B. Fortbildungsschule.**

**1. Fortbildungsclassse** (Wöchentlich 29 Stunden.)

**Religionslehre** (3 Std.): Die Lehre vom Glauben, von den hl. Sacramenten, den Sacramentalien und dem Gebete. Nach Mach. — Biblische Geschichte des alten Testaments nach Schuster.

**Deutsche Sprache** (4 Std.): a) Wiederholung der Formenlehre. Die Analyse des einfachen Satzes. Interpunctionslehre und Rechtschreibung; die gebräuchlichsten Fremdwörter im Geschäftsverkehre. Der zusammengesetzte und zusammengezogene Satz; Satzanalyse. Nach Willomitzer. b) Lectüre prosaischer und poetischer Lesestücke; correctes Lesen und Nacherzählen des Gelesenen. Memorieren passender Gedichte und Lesestücke. Nach Neumann I. Th. c) Schriftliche Wiedergabe gehörter Erzählungen und kurzer Beschreibungen. Abfassung einfacher Privatbriefe auf Grund von Dispositionen. Haus- und Schulaufsätze, Dictate.

**Französische Sprache** (4 Std.): Elementarbuch von Plötz. Lection 1—60 (Aussprache, Declination, Comparation, Zahlen). Mündliche und schriftliche Übersetzung aller eingereichten Übungsstücke.



- Italienische Sprache** (4 Std.): Sprachlehre von Marchel I. § 1—90. Schriftliche und mündliche Übersetzung der eingereichten Übungsstücke.
- Mathematik** (4 Std.): Arithmetik: Die vier Rechnungsarten mit unbenannten und benannten ganzen und Decimalzahlen. Theilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche. Resolvieren und Reducieren. Erklärung des metrischen Maß- und Gewichtssystems. Fleißige Übungen im mündlichen (Kopf-)Rechnen. Zahlreiche Übungsaufgaben. Nach Kreibig. — Geometrie: Gerade Linien und Winkel. Das Dreieck. Grundeigenschaften des Kreises. Das Viereck. Nach Mocnik. Übungsaufgaben.
- Geschichte und Geographie** (4 Std.): a) Geschichte: Die wichtigsten Thatsachen und Charaktere des Alterthums. Nach Mayer. b) Geographie: Allgemeine Übersicht der Erdtheile nach der horizontalen und verticalen Gliederung sowie nach ihrer politischen Eintheilung. Eingehendere Behandlung der österreichisch-ungarischen Monarchie, Deutschlands und der Nachbarländer. Nach Seibert.
- Naturgeschichte** (2 Std.): Leichtfassliche, systematische Darstellung der drei Naturreiche (Mineralogie, Zoologie, Botanik). Hervorhebung jener Ordnungen und Individuen, welche für den Unterricht der Warenkunde von größerer Bedeutung sind. — Der Unterricht ist durchwegs Anschauungs-Unterricht. Nach Bisching-Rothe.
- Buchhaltung** (2 Std.): a) Buchführung: Das Wichtigste aus der Handels- und Wechselkunde. Zweck und Einrichtung der für den Gewerbsmann wichtigeren Geschäftsbücher; die hauptsächlichsten Bestimmungen des Handelsgesetzes über die Führung der Bücher. Übung im Verbuchen gewerblicher Geschäftsfälle nach einfacher Verbuchungsmethode auf Grund einer Geschäftserzählung, nebst Abschluss der Bücher und Aufstellung des Inventars. Nach Gruber. b) Geschäftsaufsätze: Anfertigung der beim kaufmännischen Betrieb eines Gewerbes vorkommenden Noten, Rechnungen, Wechsel, Briefe etc. Die wichtigsten Bestimmungen des allgemeinen Handelsgesetzbuches, soweit sie auf den Gewerbetreibenden als Kaufmann Anwendung finden. Nach Ruprecht.
- Bauzeichnen** (2 Std.): Geometrisches Zeichnen: Die Constructionen der ebenen Geometrie mit besonderer Berücksichtigung der regelmäßigen Vielecke. Theilung der Linien; Proportionallinien; die verschiedenen Maß-

stäbe. Copieren von „Ansichten“ verschiedener Gebäude-theile zum Zwecke der Erlernung technischer Fertigkeit.

- Freihandzeichnen** (2 Std.): Geometrische Linien und Figuren, einfache Ornamente und kleinere Landschaften. Theoretische Erklärungen.
- Kalligraphie** (2 Std.): Systematisch-methodischer Unterricht in der deutschen und englischen Currentschrift nach Anleitung von Hartmann. Vorschreiben und Erklären der einzelnen Buchstaben an der Tafel. Einzelvorschreiben. Übungen im Takt- und Schnellschreiben.
- 2. Fortbildungsclassse.** (Wöchentlich 29 Stunden.)
- Religionslehre** (3 Std.): a) Sittenlehre nach Mach; b) Biblische Geschichte des neuen Testaments nach Schuster.
- Deutsche Sprache** (4 Std.): Wiederholung des einfachen, zusammengesetzten und zusammengesetzten Satzes. Nach Wilkomitzer. — Disposition mustergiltiger Prosastücke; Erklären und Auswendiglernen von Gedichten; orthographische Übungen. Freie Wiedergabe gelesener Prosastücke und Übung im freien Vortrage. Lesebuch von Haymerle. — Die schriftlichen Übungen schreiten von der einfachsten Reproduction bis zum leichten selbst entworfenen Aufsatz über praktische Themata vor. Alle 14 Tage eine Hausarbeit, alle 3 Wochen eine Schularbeit.
- Französische Sprache** (4 Std.): Elementarbuch von Plötz: Lectionen 60—85 (Fürwörter, Veränderung des Participle passé). Schulgrammatik von Plötz: Lectionen 1—23 (die unregelmäßigen Verba). Schriftliche Übersetzung aller deutschen Übungsstücke. Schulaufgaben. Extemporalien.
- Italienische Sprache** (4 Std.): Sprachlehre von Marchel II. St. 91—153 incl. Die eingereichten Übungen wurden theils schriftlich, theils mündlich übersetzt.
- Mathematik** (4 Std.): a) Arithmetik: Abgekürztes Rechnen mit Decimalen; Maß-, Gewichts- und Münzreduction; Maß-, Gewichts- und Münzsysteme der größeren europäischen Nationen; Schlussrechnung, Verhältnisse und Proportionen, einfache und zusammengesetzte Regeldetri, einfache und zusammengesetzte Gesellschaftsrechnung, Kettensatz, Procent- und Zinsen-Rechnung, Zinsnummern-Rechnung. Nach Kreibig. Zahlreiche Aufgaben. b) Geometrie: Die Planimetrie bis zur Ähnlichkeit der ebenen Figuren. Nach Mocnik. Zahlreiche Übungsaufgaben. Constructionen.



**Handelsgeographie und Geschichte** (3 Std.): a) Geographie: Erklärung der zur Orientierung auf der Landkarte und zum Verständnis der handelsgeographischen Erscheinungen unentbehrlichen Vorbegriffe aus der mathematischen und physikalischen Geographie. Eingehendere Behandlung der österr.-ungarischen Monarchie, Deutschlands und aller Nachbarstaaten. Nach Zehden. b) Geschichte: Die wichtigsten Thatsachen und Charaktere des Mittelalters. Nach Mayer.

**Warenkunde** (1 Std.): Waren aus dem Mineralreiche: Metalle und Hüttenproducte; Farb- und Zeichenmaterialien; Glas- und Thonwaren; Bau-, Sculptur- und Schleifmaterialien; Schmucksteine; Zündwaren und Brennstoffe; Chemikalien. Nach Weinberg. — Das Wichtigste über die Gewinnung, Verwendung und Verfälschung der Waren; Angabe einfacher Methoden, letztere zu erkennen; Aufbewahrung und Conservierung; Gefährlichkeit einzelner Waren.

**Naturlehre** (1 Std.): Allgemeine Eigenschaften der Körper; Gewicht, Loth; Ausdehnung der Körper durch die Wärme — Thermometer; Wasser, Luft, deren Strömung und Druck — Barometer; Wärmeleitung, Schmelzen, Verdampfen; Erklärung einzelner chemischer Vorgänge; Luftfeuchtigkeit, Niederschläge; Mechanik der festen und flüssigen Körper; Magnet und Compass; Reibungselektricität, Gewitter, Berührungselektricität, constante Ketten, elektrisches Licht, Gaslicht, Galvanoplastik, Elektromagnet, Telegraph, Telephon; Schall, Echo; Reflexion und Brechung des Lichtes, Auge, Brillen, Mikroskop, Fernrohre, Photographie. Nach Richter.

**Baukunde und Bauzeichnen** (2 Std.): Baukunde: Constructionslehre: Die Arten des stehenden und liegenden Mauerwerkes und die Gesimse. Holzconstructions, Wände, Decken und Oberböden. — Bauzeichnen: Grundzüge der rechtwinkligen Parallelprojection. Zeichnen schon bestehender Objecte in den Aufrissen und Durchschnitten. Zeichnen von Gebäudetheilen und Gebäuden in einzelnen Plänen oder ganzen Entwürfen nach Vorlage mit Tusch und Farbe in ganzer und halber Haltung. Erklärung der Schattenconstruction im Einzelunterrichte.

**Buchhaltung** (1 Std.): Einfache Buchführung. Zweck der Buchführung; die wichtigsten Bestimmungen des Handelsgesetzbuches, welche sich auf die Führung kaufmännischer Bücher beziehen. — Erklären der technischen Ausdrücke. Einrichtung der Prima-Nota, des Cassabuches, des Haupt-

buches, des Inventarbuches und der im Warendetailgeschäfte vorkommenden nothwendigen Hilfsbücher (Strazzen, Facturenbücher, Magazinsbücher). — Praktische Durchführung mehrerer einfacher einmonatlicher Geschäftsgänge für verschiedene Detailgeschäfte, wobei überseeische Geschäfte ausgeschlossen sind. Nach Ziegler.

**Kaufmännische Correspondenz** (1 Std.): Allgemeine Einteilung über den kaufmännischen Briefstil. Form der Briefe, Behandlung der ein- und ausgehenden Briefe. — Briefe in Waren- und Speditionsangelegenheiten: Allgemeine Warenbestellungen. (Briefliche und telegraphische Aufträge.) Ausführung der Warenbestellungen: Begleichung der Rechnung durch Belastung, durch Barzahlung, Barsendung, Checks etc.; Ausgleichung der Rechnung durch das k. k. Postsparcassenamt, durch Postnachnahme, Postaufträge, durch Wechsel und Devisen. Besondere Warenbestellungen durch Reisende und Agenten, Widerruf von Kaufaufträgen, Offerte in Warengeschäften. Briefe über Warengeschäfte für fremde Rechnung, über Verfrachtung, Versicherung und Verzollung von Waren. Mahnbriefe; Briefe von Schuldern mit der Bitte um Fristgewährung, Erkundigungsschreiben; Auskunftsbriefe. Reclamations-, Entschuldigungs- und Ablehnungsbriefe in Warengeschäften. Nach Kleibel. — Als Hausarbeit sind die in der Schule gearbeiteten Schriftstücke in Reinschrift wiederzugeben; mehrere Schularbeiten.

**Handelskunde** (1 Std.): Der Handel im allgemeinen. Verschiedenartigkeit seines Betriebes. — Der Gegenstand des Handels; der Warenhandel; Maße und Gewichte; Kauf und Verkauf; der Tauschhandel; Wirkung des Handels auf den Preis; das Geld; Währung; Usancen und Rechnungen im Warenhandel. — Handeltreibende (der Kaufmann); die Firma; Handelsgesellschaften; — Handlungspersonal (Procurist, Buchhalter, Cassier, Correspondent etc.) — Hilfgewerbe des Handels (Commissionär, Spediteur, Agenten, der Frachtführer). — Förderungsmittel des Handels (Eisenbahnen, Schifffahrt, Post, Telegraph, das Versicherungswesen, Messen, Lagerhäuser etc.). Zölle, Monopol, Privilegium (Patent), Marken- und Musterschutz. Nach Haberer.

**Freihandzeichnen** (2 Std.): Zeichnen von Ornamenten, Blumen, Thieren und Landschaften ohne oder nur mit leichter Schattierung. Bei geübteren Schülern auch mit voller Schattierung. — (Bauzeichnen: siehe Baukunde.)



**Kalligraphie** (2 Std.): Wiederholte Repetition der deutschen und englischen Schrift. Vorschreiben an der Tafel und in den Heften. Im II. Sem. Rundschrift in senkrechter Lage nach Sönneck.

### 3. Fortbildungsclassse. (Wöchentlich 29 Stunden.)

**Religionslehre** (3 Std.): Kirchengeschichte nach Drechsel (2 Std.). Die wichtigsten hl. Gebräuche der kathol. Kirche. Nach Mach (1 Std.).

**Deutsche Sprache** (3 Std.): a) Das Wichtigste aus der Literaturgeschichte, Metrik und Poetik. Nach Voigt. — b) Lectüre nach dem Lesebuch für commercielle Lehranstalten von Haymerle. Erklären und Memorieren mehrerer Gedichte; Übung im mündlichen Vortrag. — c) Alle 14 Tage eine Hausarbeit; alle 4 Wochen eine Schularbeit.

**Französische Sprache** (4 Std.): Schulgrammatik von Plötz. Repetition sämtlicher unregelmäßigen Verba, sodann Lection 24—58. — Lectüre: Lépreux par Maistre. — Dictate, Extemporalien. — Gewandtheit im Abfassen gewöhnlicher kaufmännischer Briefe.

**Mathematik** (4 Std.): a) Kaufmännisches Rechnen: Zinseszins- und Terminrechnungen. Berechnung der Spareassabücher. Gold-, Silber-, Münz-, Wechsel- und Effectenrechnungen, letztere nur nach Wiener-Usancen. — Netto-Ausgleich und Warenauctionen. Nach Kathrein. b) Algebra: Die vier Grundoperationen, Quadrat- und Cubikwurzel. Nach Moenic. c) Geometrie: Ausmessung der ebenen Figuren: Hauptarten der Körper. Berechnung der Oberfläche und des Rauminhaltes. Haus- und Schulaufgaben. Nach Moenic.

**Handelsgeographie und Geschichte** (3 Std.): a) Handelsgeographie: Die Staaten Europas mit ihren Colonien, soweit solche in Betracht kommen, mit Ausschluss der österreichisch-ungarischen Monarchie und deren Nachbarländer. Die selbständigen außereuropäischen Staaten. Besprechung der wichtigsten intercontinentalen Verkehrsmittel und Verkehrsanstalten (Postdampferlinien, Kabel, der Weltpostverein). Nach Zehden. b) Geschichte: Die wichtigsten Thatfachen und Charaktere der Neuzeit. Nach Mayer.

**Technologie** (2 Std.): Gewinnung, Verarbeitung und Anwendung der im gewerbl. Leben und im Handel vorkommenden

Rohproducte, demonstriert an leichtfasslichen Modellen, Wandtafeln und Zeichnungen. Besondere Berücksichtigung der Elektrotechnik.

**Baukunde und Bauzeichnen** (2 Std.): Baukunde: Der innere Ausbau: Fenster, Thüren und Thore, Stiegen, Keller. Hauptregeln für das Anfertigen von Entwürfen. Einführung in die verschiedenen Arten von Baustilen. — Bauzeichnen: Dachausmittlung einfacher Dachformen. — Grundzüge der Schattenconstruction im Einzelunterrichte. — Die Arten der Ausführung einer Zeichnung (Haltung) und die Manieren des Schattierens. Fortsetzung des Zeichnens schon bestehender Objecte und des Zeichnens nach Vorlage.

**Buchhaltung** (1 Std.): Doppelte Buchführung. Wert und Charakter derselben. Einrichtung der Grund- und Hilfsbücher der doppelten Buchführung. — Schriftliche Ausarbeitung eines Geschäftsplanes nach der doppelten Buchführung, mit Berücksichtigung der hauptsächlichsten Hilfsbücher. — Verbuchung in offenen Handelsgesellschaften. Ausarbeitung mehrerer Conticorrenti nach der progressiven, retrograden und englischen Methode, mit doppeltem Zinsfuß. Berechnung der Conti im Checkverkehre mit der k. k. Postspareasse. Nach Ziegler.

**Kaufmännische Correspondenz** (1 Std.): Briefe in Credit- und Wechselangelegenheiten (Conto-Corrent-Briefe, Empfehlungs- und Creditbriefe, Tratten- und Rimessbriefe). Briefe über Valuten-, Devisen- und Effecten-Geschäfte. Circulars; Eingaben an Behörden; Dienstfertige. Schuldscheine, Vollmachten, Reverse, einfache im Handelsverkehre vorkommende Verträge, Zeugnisse. Nach Kleibel. Als Hausarbeiten gelten die anzulegenden Reinschriften.

**Handels- und Wechselkunde** (1 Std.): Die gesetzlichen Bestimmungen in Bezug auf Kaufleute, Handelsregister und Firmen, Handelsbücher, Procuristen und Handelsbevollmächtigte, über den Abschluss und die Erfüllung von Handelsgeschäften, sowie über die Sicherstellungsmittel bei denselben. — Die Zahlung (Begriff und Formen der Zahlung). — Der Wechsel. Geschichte, Begriff und Einteilung der Wechsel; Wechselfähigkeit; die wesentlichen Erfordernisse eines Wechsels; Wechselstempel; Giro; Acceptation; Protest; die Zahlung; Regress; gefälschte Wechsel; abhandengekommene Wechsel; Klagerecht des Wechselgläubigers. — Pflichten und Rechte des Commissionärs, Speditors und Frachtführers. — Der Geld-,



Wechsel- und Effectenhandel in den Hauptumrissen; Credit und Creditpapiere (staatliche und private), Banken, Börsen. Nach Haberer.

**Warenkunde** (2 Std.) a) Waren aus dem Pflanzenreiche: Die wichtigsten Nahrungs- und Genussmittel; Gewürze; Gährungsproducte; Gespinnstmaterialien, Gewebe, Papier; Hölzer, Rinden und andere technisch verwendete Pflanzentheile; Farbstoffe, Fette, Harze, Gummate, Öle etc. — b) Waren aus dem Thierreiche: Die thierische Haut und deren Theile (Leder, Haare und daraus gefertigte Gespinste); Schmuckwaren (Horn, Schildpatt, Federn, Elfenbein etc.); Nahrungs- und Genussmittel; Fettwaren, Farbwaren; künstliche und natürliche Düngemittel; Leim, Wachs, Fischbein, Badeschwämme. Nach Weinberg. Besprechung der Verfälschungen einzelner Waren und Angabe einfacher Methoden, dieselben zu erkennen. Hinweis auf die Gefährlichkeit mancher Waren, auf die beste Art der Aufbewahrung und Conservierung. — Besondere Berücksichtigung der Landesproducte. — Bei Gelegenheit Exursionen in Fabriken oder größere Etablissements.

**Freihandzeichnen** (2 Std.): Fortsetzung im Zeichnen von Blumen, Thieren und Landschaften. Menschliche Figur. Theoretische Erklärungen. (Bauzeichnen: siehe Baukunde.)

**Kalligraphie** (1 Std.): Übungen in deutscher und englischer Schrift. Rundschrift. Vorschreiben an der Tafel und in den Heften.

## C. Elementarclasse.

(Wöchentlich 27 Stunden.)

**Religionslehre** (2 Std.): Die Lehre vom Glauben, von der Sünde und dem hl. Sacrament der Buße (Katechismus). — Biblische Geschichte: Leidensgeschichte des Heilandes, nach Schuster.

**Deutsche Sprache** (10 Std.): Wortlehre. Der einfache und einfach erweiterte, der zusammengesetzte und zusammengezogene Satz; Orthographie. Nach Lehmann III. — Lesen, Erklären und Auswendiglernen von Gedichten und Prosastücken. (Reinelts Leseb. 5. Th.) Häufige Rechtschreibübungen und kurze Aufsätze.

**Mathematik** (6 Std.): Kopf- und Zifferrechnen in den 4 Rechnungsarten mit unbenannten, ein- und mehrnamigen ganzen und Decimalzahlen. Theilbarkeit der Zahlen. Leichte Rechnungen mit gemeinen Brüchen. Leichtere Beispiele als Einleitung in die Buchführung. Nach Moenic.

**Geographie** (3 Std.): Das Wichtigste aus der mathematischen und physischen Geographie und allgemeine Übersicht der Erdtheile nach wagrechter und senkrechter Gliederung. Nach Rothaug.

**Naturgeschichte** (2 Std.): Zoologie nach Pokorny.

**Freihandzeichnen** (2 Std.): Wie in der 1. Fortbildungsclasse.

**Kalligraphie** (2 Std.): Wiederholte Durchnahme der deutschen und englischen Schrift.



## VI.

## Lectüre und Memorierstoff.

### a) Schullectüre:

III. Latein: Corn. Nepos (ed. Weidner): Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Thrasybulus, Chabrias, Dataues, Epaminondas, Agesilaus, Hannibal.

IV. Latein: Caesar (ed. Prammer): De bello Gall. I. I., IV. und VII. Ovid (edd. Grysar-Ziwsa): Metam. 1, 2, 3, 4, 5.

V. Latein: Livius (ed. Zingerle): I. I., XXI. Ovid (edd. Grysar-Ziwsa): Metam. I. 313—415; II. 1—352; VI. 146—381; VIII. 183—259, 601—710. — Fasti I. 63—288; II. 83 bis 118, 193—242, 475—512, 687—711. — Trist. I. 1—128, I. 3., IV. 10. 1—132.

Griechisch: Xenophon (Chrestom. von Schenkl): Anab. I., II., III., IV., VI. und VII. — Kyr. I.

Hom. Iliad (edd. Hohegger-Scheindler): I. und II.

VI. Latein: Sallust (ed. Scheindler): Bell. Catilinae. —

Cicero (ed. Kornitzer): Or. in Cat. I. und II.

Vergil (ed. Hofmann): Aen. I., II.; Georg. I. 1—159; II. 136 bis 176, 458—540; IV. 456—566; Buc. ecl. I., V.

Caesar: Bell. civ. (ed. Paul) I.

Griechisch: Hom. Iliad (ed. Scheindler) VI., VII., XVI., XVIII., XXII., XXIV.

Xenophon: I. Kyr. (ed. Schenkl) III., V., X.

Herodot: Perserkriege (ed. Hintner): V. 100—102, 105; VI. 43 bis 45, 48, 49, 94—101, 109—117, 119—120; VII. 1—7, 20—43, 100 bis 148, 172—237.

Deutsch: Nibelungenlied I. III., IV., VIII., XV., XX.

Walther von der Vogelweide (in der Auswahl des Lesebuches von Kummer-Stejskal).



**b) Privatlectüre:**

- V. Latein: Batliner: Liv. XXII. 1—19. — Biersch: Ovid XIII. 1—396. — Dufner: Liv. XXII. 19—38. — Geier: Caes. b. Gall. VI. — Gerl: Liv. II. 1—22. — Kneer: Ovid. XI. 410—748. — Kollmann: Caes. b. Gall. VI. — Rutschmann: Caes. b. Gall. II. — Schneider: Caes. b. Gall. II. — Senn: Ovid XIII. 1—396. — Traub: Liv. XXII. 38—58. Vogt: Ovid XI. 410—743. — Wisser: Liv. II. 42—61.  
Griechisch: Batliner: Ilias III. 1—100. — Biersch: Anab. V. — Dufner: Ilias II. 1—100. — Geier: Anab. IX. — Gerl: Ilias III. 1—100. — Kneer: Kyr. III. — Kollmann: Anab. II. — Rutschmann: Anab. IX. Schneider: Anab. IX. — Senn: Ilias IV. 1—100. — Traub: Ilias I. 1—100. — Vogt: Anab. V. — Wisser: Ilias IV. 1—100.  
VI. Latein: v. Elzenbaum: Sall. bell. Jug. 1—25; Caesar bell. civ. III. 1—20. — Hörmann: Sall. bell. Jug. 1—30; Cicero in Cat. Or. III. — Huber: Caesar bell. civ. II. 1—25; Cicero in Cat. Or. IV. — Kohlhaas: Sall. bell. Jug. 1—30; Cicero in Cat. Or. III. — Schuler: Vergil Aeneis III.; Cicero in Cat. Or. III. — Stahl: Caesar bell. civ. II. — Steffen: Caesar bell. civ. III. 1—30; Cicero in Cat. Or. III. — Steiger: Sall. bell. Jug. 1—30; Caesar bell. civ. II. 25—44. — Striegl: Caesar bell. civ. III.  
Griechisch: v. Elzenbaum: Ilias VIII. 1—200; Xenophon Comm. III. — Hörmann: Ilias III. und VIII. — Huber: Kyr. IV.; Herodot VIII. (Anhang I. und IX.) — Kohlhaas: Ilias V.; Herodot IX. — Schuler: Ilias III.; Herodot VIII. — Stahl: Kyr. IX.; Ilias VIII. — Steffen: Kyr. IX.; Herodot (Anhang I. u. II.) — Steiger: Ilias VIII.; Herodot VIII. 1—23. — Striegl: Ilias V. und VIII.  
Deutsch: Das Waltharilied (übersetzt und erläutert von Althof, Sammlung Göschen); Gudrun, Horands Gesang; E. von Kleist: Der Frühling; Lessing: Minna v. Barnhelm und Emilia Galotti.

**c) Schriftliche Themen aus classischen Autoren:**

- III. Latein: Corn. Nep., Conon 3, 4; Agesilaus 7, 8; Hannibal 3, 4.  
IV. Latein: Caes. b. Gall. I. I. 1—5; IV. 20—26; VII. 68—76.  
V. Latein: Liv. I. 16, 17, 23, 24; III. 26—29; XXI. 1, 2.  
Griechisch: Anab. V. 1—10; VIII. 1—10.  
VI. Latein: Sall. bell. Cat. I. II. 2—11, bell. Jug. e II. 5—11; Caesar bell. civ. I. c. 82; Cicero in Cat. II. c. 1.  
Griechisch: Anab. I. 1—3, Kyr. II. 4—10; Herodot III. 40, VI. 102—108.

**d) Memorierstoff:**

- III. Latein: Corn. Nep.: Miltiades 1—7.  
IV. Latein: Caes. b. Gall. I. I. 24, 29; IV. 10, 33; Ovid, Metam. II. 1 bis 25 und 30 Einzelverse.  
V. Latein: Ovid, Metam. I. 313—415.  
Griechisch: Ilias I. 1—100.  
Deutsch: „Die Kraniche des Ibykus“ von Schiller, „Erlkönig“ und „Gefunden“ von Goethe, „Die verlorene Kirche“ und „Schäfers Sonntagsglied“ von Uhland, „Die Kreuzschau“ von Chamisso.  
VI. Latein: Sall. bell. Cat. I.—IV.; Cicero in Cat. I. c. 1; Vergil Georgicon II. 458—531, Aeneis II. 199—232.  
Griechisch: Ilias VI. 458—531.  
Deutsch: Nibelungenlied I. 1—10; Walther von der Vogelweide: „Ir sult sprechen willekomen“, „Owê war sint verschwunden“; Klopstock: „Die beiden Musen.“

VII.  
**Themen**  
zu deutschen Aufsätzen.

(Die mit einem Sternchen bezeichneten sind Schulaufgaben.)

V.

- 1\* „Wohlthätig ist des Feuers Macht, — Wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht; — Doch furchtbar wird die Himmelskraft, — Wenn sie der Fessel sich entrafft.“ (Schiller.)
- 2\* Charakteristik der Paladine Karl des Grossen. (Nach Uhlands „König Karls Meerfahrt“.)
3. Das Geld, ein treuer Diener, aber ein schlechter Herr.
- 4\* „Erlkönig“ (Goethe) und „Erlkönigs Tochter“ (Herder).
- 5\* Die christlichen Germanen, die Erben des heidnischen Rom. (Nach Geibels „Der Tod des Tiberius“.)
6. Der Culturboden Ägyptens, Babyloniens und Indiens.
- 7\* Das Waltharilied, ein Lied der deutschen Treue.
- 8\* Durch welche Schwächen seiner Feinde wird die Rettung Reinekens erleichtert?
9. Reineke, ein schlechter Sohn, schlechter Freund und schlechter Unterthan.
- 10\* Charakter des jüngeren Kyros. (Nach Xenophon.)
- 11\* Athen und Sparta.
12. Die Wettkämpfe der Griechen und Deutschen (Nibelungenlied).
- 13\* Ein Frühlingsgewitter. (Nach Klopstocks „Frühlingsfeier“.)
- 14\* Wieso kann man unser Jahrhundert das eiserne nennen?
15. „Dir geben einen Halt, im Leben einen Stab der Worte vier: Halt ein, halt aus, halt an, halt ab!“ (Rückert.)
- 16\* „Warum lieben wir das Vaterhaus?“ (Kaltenbrunner: „Das Vaterhaus.“)
17. „Im Kriege ist das letzte nicht der Krieg.“ (Schiller: „Wallenstein.“)
18. Rom und Athen.
- 19\* Ein Ausflug auf den Pfänder.
- 20\* Beispiele der Vaterlandsiebe aus der griech. und römischen Geschichte

VI.

- 1\* „Vom Unglück erst zieh' ab die Schuld, — Was übrig ist, trag' in Geduld!“ (Storm).
2. „Drei Dinge kehren nie: Der Pfeil, der abgeschossen, — Das ausgesprochne Wort, die Tage, die verflossen.“ (Daumer.)
- 3\* Ursachen des Glanzes und des Niederganges der römischen Republik.
- 4\* „Du bist ein Mensch; erwäge und bedenk' es stets!“
5. „Mit vereinter Kräfte Walten wird das Schwerste leicht vollbracht.“ Bewiesen aus der griechischen und römischen Geschichte.
- 6\* Weihnachtsfreuden.
- 7\* „Tugend und reine minne, — swer die suochen wil, — der sol komen in unser lant; da ist wünne vil: — lange müeze ich leben dar inne!“ (Walther von der Vogelweide.)
8. Rudolf von Habsburg und Ottokar II. (Eine Parallele nach Grillparzers „König Ottokars Glück und Ende.“)
- 9\* Die Kirchenfürsten Deutschlands zur Zeit des Investiturstreites im Conflict zwischen Gottes- und Kaisertreue.
- 10\* Wien zur Zeit Hans Sachsens. (Nach dessen „Ein Lobspruch der Hauptstadt Wien.“)
11. Rüdiger v. Bechlarn, ein Muster deutscher Gastfreundschaft. (Nibelungenlied XV.)



- 12.\* Geschichtliche Bedeutung der Donaustraße im Mittelalter.  
 13.\* Vorzüge des mittelalterlichen Genossenschafts- vor dem Individualitäts- princip der Neuzeit.  
 14. Die den beiden Hauptpersonen in Lessings „Minna von Barnhelm“ anhaftenden Charakterschwächen.

VIII.

## Frei-Fächer.

### a. Französische Sprache.

**I. Curs** (3 Std.): Elementarschule von Plötz: Lection 1—40. Mündliche und schriftliche Übersetzung der eingereichten Übungsstücke.

Schüler: *Ays, Emmerich, Gangien, Haibel, Kastner Adolf, Kirchbuchner, Kollmann, Liedel, Mangold, Müller, Nägele, Ötz, Staudacher, Walfer, Werber, Zen-Ruffinen.*

**II. Curs** (3. Std.): Elementarbuch von Plötz: Lection 60—91. Mündliche und schriftliche Übersetzung der eingereichten Übungsstücke nebst Beantwortung der Questionaires. Repetiert wurden Lect. 1—60. Mündliche Übersetzung der im Anhang befindlichen Lesestücke (2 Reihen mit 37 und 24 Stücken). Öftere Dictate.

Schüler: *Becker, Benz, Birkenmayer, Brenner, Buck, Dessart, Flachs, Häberlein, Heydecker, Hilebrand Benno, (Irlinger), Julius, Knöpfler, Linder, Müller Ludwig, Riegger, Saier, Salomon, Schneider, Söhngen, Steiger, Walter.*

**III. Curs** (3 Std.): Schulgrammatik von Plötz: Lection 1—39. Mündliche und schriftliche Übersetzung der eingereichten Übungsstücke. Öftere Dictate. Lectüre: *Le lépreux de la cité d'Aoste.*

Schüler: *Frick Hubert, Gerl, Geßler, Hau, Huber Wilhelm, Kern, Kohlhaas, Löhr, (Mussotter), Nell Fridolin, Rohmer, Senn, Stahl, Steffen, Striegl, Wissner.*

**IV. Curs** (3. Std.): Schulgrammatik von Plötz: Lection 58—79. Mündliche und schriftliche Übersetzung der eingereichten Übungsstücke, Dictate, freie Aufsätze. Lectüre: *Aventures de Télémaque par Fénelon, Livre III.—V.*

Schüler: *Bergmann, Blersch, (Breitenbach), Geier, Huber Alfred, Kneer, Rutschmann, Schellinger, Schuler Josef, Traub.*

**V. Curs** (2 Std. zugleich mit dem IV. Curs.): Lectüre: *Le tour du monde en quatre-vingts jours par Jules Verne.*

Schüler: *Dufner, Hörmann Georg.*

### b. Italienische Sprache.

**Curs für Fortbildungschüler** (rel. oblig.): Siehe 1. und 2. Fortbildungsklasse! (Je 4 Std.)

**Curs für Lateinschüler:**

**I. Curs** (2 Std.): Sprachlehre von Campostrini I. Curs. Schüler: *Hilebrand Alfons, (Irlinger), Kirchbuchner, Steidle, Zangerle.*

**II. und III. Curs** (2 Std.): Sprachlehre von Campostrini II. und III. Curs.

Schüler (II. Curs): *Batliner, v. Elzenbaum, Köb, Vogt;* (III. Curs): *Findler, Geißler, Muxel.*

### c. Englische Sprache.

**I. Curs** (I. Sem. 3 Std.; II. Sem. 2 Std.): Grammatik von Plate. I. Thl. Aussprache, Grundlage der Formenlehre, Lection 1—42. Übersetzung sämtlicher Übungsstücke.

Schüler: *Albrecht, (Breitenbach), Dufner, Fischer Martin, Geiges Jos., Geiges, Grimm, Howe, Jussel, Riegger, Spohn Marquard, Traub, Werder.*

**II. Curs** (I. Sem. 3 Std.; II. Sem. 2 Std.): Grammatik von Plate, I. Thl. Lection 42—66. Übersetzung sämtlicher Übungsstücke sowie einiger Lesestücke. Lectüre: *The cricket on the hearth by Charles Dickens.*

Schüler: *Bergmann, Fischer Friedr., Kohlhaas, Schellinger.*

### d. Stenographie.

**I. Curs** (1 Std.): Wortbildung und Wortkürzung. Lehr- und Lesebuch von Engelhard.

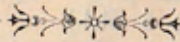
Schüler: *Albrecht, Becker, Brenner, Findler, Flachs, Geiges, Grimm, Häberlein, Heydecker, Hilebrand Benno, Kern, Kirchbuchner, Köb, Kohler, Kollmann, (Mussotter), Muxel, Nagler, Nell Ernst, Peter Anton, Peter Johann, Rueß, Sander, Schilling Constantin, Schneider, Schuler Eugen, Spohn Marquard, Steidle, Tommasi Ettore, Vogt.*

**II. Curs** (1 Std.): Repetition der Wortbildung und Wortkürzung; Satzkürzung. Lehr- und Lesebuch von Engelhard.



In beiden Cursen circulierten zur Privatlectüre stenogr. Jugendzeitschriften.

Schüler: *Benz, Blersch, Fischer Friedr., Geier, Gerl, Geßler, Hau, Knöpfler, Linder, Mützler, Müller Ludwig, Riegger, Saier, Steiger, Striegl, Walter, Werder, Wisser.*



IX.

### Musik-Unterricht.

#### A. Gesang.

**I. Abtheilung** (1 Std.): Treffübungen, Einübung mehrerer leichter ein-, zwei- und dreistimmiger Lieder nach Jos. Renners „Regensburger Chöre“ und „Ober-Quartette“.

**II. Abtheilung** (3 Std.): Diese Abtheilung besorgte im Vereine mit den Stiftsmitgliedern (Mitgliederzahl 14) den Kirchengesang und trug bei festlichen Gelegenheiten auch weltliche Chöre vor. Die Anzahl des Gesamtchores betrug 46 Mitglieder. Einige Schüler (6) wurden im Choral unterrichtet.

**Kirchliche Musik:** 1. Messen: F. Arnfelder (M. Regina coeli); J. Bartsch (M. secunda); L. Ebner (M. i. h. Ss. Cordis Jesu); M. Haller (M. prima, tertia, quarta, sexta, undecima, duodecima und undevicesima); J. L. Hassler (M. secunda); I. Mitterer (M. Ss. Nom. Jesu, Veni sponsa Christi, de S. Cruce, Dominicalis quarta, quinta und in h. St. Thomæ); L. Perosi (M. i. h. beati Caroli); J. Quadflieg (M. de immaculata Concept. B. M. V.); J. Schildknecht (M. i. h. St. Josephi und M. i. laud. et adorat. Ss. Cordis Jesu); C. Thiel (M. brevis); Th. L. de Victoria (M. O quam gloriosum); A. Wiltberger (M. Jesu bone pastor); Fr. Witt (M. Exultet und M. i. h. St. Francisci).

2. Gradualien und Offertorien von Breitenbach, Ett, Haller, Kormmüller, Mitterer, P. Magnus Ortwein, Palestrina, Singenberger, Stehle, Vittoria, Walther, Wendler und Witt; benützt wurde auch die zweistimmige Offertorien-Sammlung.

3. Motetten: von Croce, Haller, Orlando di Lasso, Palestrina und Vittoria.

4. Tedeum von A. Wiltberger.

5. Tantum ergo v. Ett, Haller, Mitterer und Witt.

6. Gesänge während der hl. Charwoche: Responsorien v. Haller.

7. Eine Anzahl theilweise neuer Marienlieder (20 Nummern) von Greith, Griesbacher, Haller, Mitterer, Schmid, Vater, Zangel und Zwyssig.

**Profane Musik:** Gemischte Chöre von Abt, Beethoven, Brahms, Greith, Haydn, Kücken, Mendelssohn, Mozart, Weber Zwyssig etc. Ferner eine Anzahl gewählter Volkslieder. Nebenbei Lieder und Balladen für eine Singstimme von Schubert und Löwe. An größeren Chorwerken mit und ohne Orchesterbegleitung kamen zur Aufführung:

„Tischlein, deck' dich!“, eine Märchendichtung mit verbind. Declamation von H. Müller; „In der Spinnstube“, ein Cyklus von alten Volksliedern v. J. Pache; „Alpfahrt“, Cantate v. R. Aysslinger; ferner die Melodramen: „Das Gebet des Herrn“ v. E. Paul, „Die Christnachtglocken zu Amras“ v. A. Reiser, „Columbus“ von Fr. Krininger und „Vom Bäuerlein, das alles in Gold verwandelte“ v. A. Weweler.

Schüler der 2. Abtheilung mit ungebrochenen Stimmen: *Atzwanger Otto und Paul, Ays, Banhardt, Bentele, Büning, Eberhardt, Fechtig, Findler, Gebhard, Geigges O., Hengler, Heydecker, Hilebrand Alfons und Benno, Juen, Julius, Küfer, Moriell, Motsch, Schmid, Seeberger, Staudacher, Tommasi E., Tritschler, Walser;*

mit gebrochenen Stimmen: *Bergmann, Hörmann, (Irlinger), Muxel, Schuler, Traub.*

#### B. Instrumentalmusik.

**I. Abtheilung: „Orchester“** (Mitgliederzahl 16). Übungsstunden wöchentlich 1 mal.

Streichquartette, Symphonien, Ouverturen, Phantasien, Concertstücke etc. von verschiedenen bedeutenden Componisten wie Haydn, Mozart, Auber, Boildieu, Carl, Rixner, Franke, E. Bach, Kramer, Nesvadba u. s. w.

Das Orchester producierte sich bei verschiedenen festlichen Anlässen sowie auch bei Concerten etc.

Außer einigen Stiftsmitgliedern beteiligten sich dabei folgende Schüler: *Bergmann, Burger A., v. Elzenbaum, (Irlinger), Julius.*



**II. Abtheilung: „Blechmusik“** (Mitgliederzahl 29). Dieselbe übte circa 20 Stücke ein. — Spaziergänge, Schulfeste etc. gaben der Blechmusik öfters Gelegenheit zu öffentlichen Productionen.

Schüler: *Bergmann, Birkenmaier, Buffa, Burger A., Casagrande, v. Elzenbaum, Emmerich, Geier, Hüberlein, Heydecker, Hau, Jussel, Kneer, Kohler Ig., Mezzena, Mätzler, Müller, Muxel, Piva Caes., Rutschmann, Salomon, Schuler, Steffen, Steiger, Traub, Vogt, Vonbun, Walser, Wissner.*

## Unterricht in der Instrumentalmusik.

**Clavierunterricht** wurde ertheilt nach den Schulen und Studien von Bertini, Cramer, Czerny, Damm, L. Köhler, Löschorh, Reiser (I. u. II.), Ruhoff, Seiffert etc. Ferner wurden benützt Sonaten, Sonatinen etc. von Beethoven, Clementi, Haydn, Heller, Krause, Kuhlau, Mendelssohn, Mozart, Piel, Schumann, Weber. Desgleichen wurden fortgeschrittenen Schülern die Präludien und Fugen aus „Das wohltemperierte Klavier“ von J. S. Bach sowie dessen 2- und 3stimmige Inventionen zur Verfügung gestellt.

Schüler: *Ays, Bentele, Breitenbach, Brenneisen, Büche, Büning, Casagrande, Eberhardt, Findler, Fischer M., Flammer, Fritz, Geißler, Hüberlein, Häfele, Heydecker, Hilebrand Alfons u. Benno, Kohler Ig., Lang, Lanz, Lardschneider, Liedel, Löhr, Mayer R., Mätzler, Mezzena, Müller, Motsch, Piristi, Piva, Schätzle, Schilling, Schön, Seberger, Spohn G., Stadler, Tritschler, v. Türckheim, Vonier, Walser, Werber, Wissner.*

**Harmoniumunterricht** wurde ertheilt nach der Schule von A. Reinhard und J. Wanaus. Duos für Harmonium und Pianoforte v. Kirchner, Haass, Biel und Reinhard. Harmonium-Album I—VII. v. Joh. Pache.

Schüler: *Findler, (Mussotter).*

**Violinunterricht** wurde gegeben nach der Schule von Hohmann-Heim (I.—V. Heft.) Für Fortgeschrittenere wurden benützt Etüden v. Kaiser, Kreuzer, Mazas etc., Duette, Terzette und Quartette von Alard, Dancla, Dont, Gaugler, Kalliwoda, Mazas, Pleyel, Viotti, Zanger etc., ferner die Clavier-Violinsonaten und Sonatinen von Mozart, Haydn und Kaiser.

Schüler: I. Curs: *Baumann, Büchele, Dorn, Hauber, Huber W., Mangold, Moriell, Reich, Schuler, Vonbun.*

II. Curs: *Atzwanger, Buffa, Flachs, Hengler, Hodapp, Schatzmann.* III. Curs: *Burger A., Geiges J. u. O., Nägele, Schwarz, Siegele.* IV. Curs: *Julius.*

**Flötenunterricht** nach der Schule von Struth. Studien und Duette von Köhler, Kuhlau, Popp etc.

Schüler: I. Curs: *Gangien, Linder, Müller, Piva.*

II. Curs: *Bergmann, (Irlinger).*

**Clarinettunterricht** nach der Schule von J. Küffner und F. L. Schubert. Duos und beliebte Stücke unserer Meister von C. Richter.

Schüler: *Peter A.*

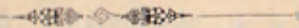
**Trompetenunterricht** nach Schulen von Bagantz und Küffner. Schüler: *Jussel.*

**Althornunterricht** Etüden von Rich. Hofmann. Heft I. und II., Lieder-Albums für Horn und Piano.

Schüler: *v. Elzenbaum.*

## X.

**Turnunterricht** (2 Std.) nach Buley und Vogt. Frei-, Ordnungs- und Stabübungen. Gerätheturnen.



## XI.

### Vermehrung der Lehrmittel.

**a) Die Schülerbibliothek** vermehrte sich durch Ankauf um ca. 100 Bände, größtentheils belletristischen, wissenschaftlichen und erbauenden Inhalts.

Geschenkt wurde aus dem gräfl. Raczynskischen Nachlasse durch k. k. Notar H. Dr. Kaspar: Athanas Graf Raczynski, Geschichte der neueren deutschen Kunst. 3 Bde.. Hiezu 3 Mappen mit Kunstbeilagen (wurde der Lehrerbibliothek einverleibt). — Von anderer Seite: Weiss, Weltgeschichte, 22 Bde.; Paul, Deutsche Mythologie; Rippel, Schönheiten der kath. Kirche; Krummacher, Parabeln; Weber, Herbstblätter; Keller, Der geistl. Festdichter; Benzigers Märchensammlung; Hammerstein, Charakterbilder.

**b) Geographische und historische Lehrmittel.** Angekauft wurden 60 Wandtafeln für den Anschauungsunterricht und zwar: Geistbeck und Engleder, Geogr. Typenbilder (4); Lehmann, Geogr. Charakterbilder (13); Cybulski, Tabulae, quibus antiquitates Graecae et Romanae illustrantur (4); Langl, Bilder zur Geschichte (31); Lehmann, Culturgesch. Bilder (4); Lohmeyer, Wandbilder f. d. gesch. Unterr. (3) und Eschner, Technol. Tafel (1).



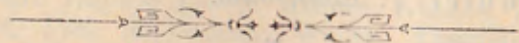
c) **Naturalienabinet.** Gekauft: Nr. 362. Haushund (Leonberger), Nr. 363. Hauskatze, Nr. 364. Nebelkrähe, Nr. 365. Schwarzes Wasserschuh; ferner Fußskelet von Pferd und Rind.

Geschenkt: Mehrere schöne Mineralien von P. Friedrich Behringer in Marienstatt; Feuersalamander (*Salamandra maculosa*) von P. Columban in Sittich.

d) **Physikalisches Cabinet.** Gekauft wurden: Phonograph mit Uhrwerk betrieben, laut hörbar im grossen Saale, für Reproduction und Selbstaufnahmen, wozu ein Dtzd. Wachscylinder. Messtisch mit Fernrohr (Distanzfäden) u. Höhenkreis am Lineal. Acetylenlampe mit eigenem Gasentwickler. Projections-Apparat sammt H u. O. Entwickler für Drummondsches Kalklicht mit Nebeneinrichtung auch für Projection opacer Gegenstände und chem. phys. Experimente.

e) **Lehrmittel für Baukunde und Zeichnen.** Gekauft wurde: Schubert, Entwürfe für landwirtschaftl. Geb.; Kornbas, Das Zeichnen nach der Natur; mehrere Wandtafeln, Bauten in den versch. Stilen darstellend.

Geschenkt wurde von Herrn Bautechniker Siegele aus Schopthelm: Illustrierte Bauzeitung (3 Jahrgg.)



XII.

**Gesundheitspflege.**

Derselben wurde die vollste Aufmerksamkeit gewidmet. — Im Schul- und Collegiumgebäude wurde die Sicherheit vor Feuer- und Blitzgefahr erhöht und die sanitären Vorkehrungen vervollständigt. Eine ständige, erfahrene Krankenschwester steht dem Hausarzte des Stiftes, Dr. Sinz, dessen ärztlicher Sorge auch das Colleg untersteht, zur Seite. In gefährlicheren Erkrankungsfällen wurde noch ein weiterer Arzt beigezogen. Diesen Einrichtungen hat es das Colleg denn auch zu verdanken, dass die Zahl der Erkrankungen eine geringe war und keine mit tödlichem Ausgange zu verzeichnen ist.

Den Schülern ist die Zeit zur Erholung, zu Spaziergängen und zum Spiele aufs reichlichste zugemessen.

Sonntag 12-2,  $\frac{1}{2}4-\frac{1}{2}5$ ,  $\frac{1}{2}7-7$  (Winter).  
 $\frac{1}{2}8-\frac{1}{2}9$  (Sommer).

Montag 12-1, 3-4, " "

Dienstag 12-2,  $3-\frac{1}{2}4$ , " "

Mittwoch 12-1, 3-4, " "

Donnerstag  $12-\frac{1}{2}4$  (Winter), 12-5 (Sommer).

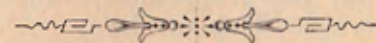
Freitag 12-1, 3-4,  $\frac{1}{2}7-7$  resp.  $\frac{1}{2}8-\frac{1}{2}9$ .

Samstag 12-1,  $3-\frac{1}{2}4$ ,  $\frac{1}{2}7-7$  resp.  $\frac{1}{2}8-\frac{1}{2}9$ .

Spaziergänge werden bei schönem Wetter alle Sonntage sowie jeden Dienstag und Donnerstag unternommen, im Sommer oft

unter den fröhlichen Klängen der Feldmusik, die von den Schülern selbst besorgt wird. Dabei werden öfter mit den Zöglingen Terrainaufnahmen angestellt; es wird photographiert, Botanik betrieben etc. und so der Spaziergang auch für die wissenschaftliche Ausbildung der Zöglinge nutzbar gemacht. — Im Sommer werden unter Leitung der Präfecten die Schüler gruppenweise ins Bad geführt. Im Winter wird dem Schlittschuhlaufen mit allem Eifer gehuldigt.

In den kleineren Erholungspausen werden die Jugendspiele eifrig betrieben unter Theilnahme und Aufsicht der Präfecten und eines Lehrers. Meist sind es naturgemäß Gesellschaftsspiele, wie Spiele mit dem engl. Fußball, Faustball, Schlagball, Schleuderball, Handball, Cricket, Krocket, Lawn-Tennis und der Kugel. Die Art und Zahl der andern anzuführen, würde zu weit führen. Im Winter und bei schlechtem Wetter wird dem Domino-, Schachspiel u. dgl. gehuldigt.



XIII.

**Verzeichnis der Zöglinge.**

(Die Vorzugsschüler sind durch ein Sternchen (\*) bezeichnet.)

**A. Lateinschule.**

**I. Classe.**

1. Atzwanger Otto, Feldkirch, Vorarlberg; Wohnort: Rankweil, Vorarlberg.
2. Büchele Alois, Oflings, Württemberg.
3. \*Burger Otto, Schwaningen, Baden; Wohnort: Lembach, Baden.
4. \*Eberhardt Eduard, Ziemetshausen, Bayern.
5. \*Faigle Hugo, Oberschmeien, Hohenzollern.
6. Fritz Anton, Innsbruck, Tirol.
7. Gebhard Fridolin, Mariabrunn, Württemberg.
8. Glauer Karl, Uttweil, Ct. Thurgau; Wohnort: Rorschach, Ct. St. Gallen, Schweiz.
9. \*Gut Erwin, Pola, Istrien; Wohnort: Berlin, Preußen.
10. \*Hengler Franz Anton, Diepolthshofen, Württemberg.
11. Hipp Karl, Worndorf, Baden.
12. Hörmann Anton, Kirchheim, Bayern.
13. Hug Julius, Espasingen, Baden.
14. Kiechle Anton, Kempten, Bayern; Wohnort: Augsburg, Bayern.
15. Lanz Hugo, Eberatsweiler, Hohenzollern.



16. \*Motsch Johann, Atzenbach, Baden.
  17. Müller Eduard, Bauhofen, Württemberg.
  18. \*Nardelli Clemens, Primiero, Tirol; Wohnort: Bregenz, Vorarlberg.
  19. Nicodem Josef, Trient, Tirol.
  20. Partl Wilhelm, Bozen, Tirol.
  21. Schätzle Friedrich, Böttingen, Württemberg; Wohnort: Schömberg, Württemberg.
  22. Schneider Gustav, Friedrichshafen, Württemberg; Wohnort: Ravensburg, Württemberg.
  23. Tschann August, Rankweil, Vorarlberg.
- Ausgetreten: Schneider (October) wegen Krankheit.

### II. Classe.

1. Ays Hermann, Neu-Kunersdorf, Brandenburg; Wohnort: Klosterwald, Hohenzollern.
  2. \*Benz Franz Xaver, Untereggingen, Baden.
  3. \*Diem Johann, Dornbirn, Vorarlberg.
  4. Dorigoni Lino, Trient, Tirol.
  5. \*Fechtig Anton, Bregenz, Vorarlberg.
  6. Gangien Felix, Grünhayn, Ostpreußen; Wohnort: Berlin, Preußen.
  7. \*Haibel Konrad, Bruchsal, Baden.
  8. Hilebrand Alfons, Schlier, Württemberg.
  9. Hodapp Friedrich, Holzminden, Braunschweig.
  10. Kastner Eduard, Wien, Nieder-Österreich.
  11. Liedel Adolf, Überlingen, Baden; Wohnort: Konstanz, Baden.
  12. Mangold Werner, Säckingen, Baden.
  13. Miller Franz, Gammertingen, Hohenzollern.
  14. Nägele Adalbert, Deichelried, Württemberg.
  15. Ölz Joh., Lindau, Bayern; Wohnort: Oberreitnau, Bayern.
  16. Scheitle August, Oberauerbach, Bayern.
  17. Staudacher Albert, Stuttgart, Württemberg.
  18. Waizenhöfer Johann, Traunstein, Bayern; Wohnort: Matzenbach, Württemberg.
  19. Walser Ferdinand, Vaduz, Liechtenstein; Wohnort: Schaan, Liechtenstein.
  20. \*Wechsler Eduard, Beckenried, Schweiz; Wohnort: Willisau, Schweiz.
  21. \*Werber Josef, Furtwangen, Baden.
  22. Zangerle Rudolf, Innsbruck, Tirol.
  23. Zen-Ruffinen Josef, Leuk, Schweiz.
- Eingetreten: Scheitle (April), Waizenhöfer (April), Zen-Ruffinen (April).

### III. Classe.

1. Becker Karl, Limbach, Hessen-Nassau.
  2. Birkenmayer Anton, Überlingen, Baden.
  3. Buck Marianus, Roppertsweiler, Württemberg.
  4. Dessart Rudolf, Karlsruhe, Baden.
  5. Emmerich Georg, Höhn, Hessen-Nassau; Wohnort: Hefferskirchen, Hessen-Nassau.
  6. Flachs Emil, München, Bayern.
  7. Häberlein Simon, München, Bayern; Wohnort: Gern bei München.
  8. Heydecker Julius, Landau a. d. Isar, Bayern; Wohnort: Lindau, Bayern.
  9. Hilebrand Benno, Schlier, Württemberg.
  10. Julius Franz, Irsee, Bayern.
  11. Kastner Adolf, Staudheim b. Neuburg a. D., Bayern; Wohnort: Täferlingen bei Augsburg, Bayern.
  12. Kirchbuchner Franz, Waibling, Bayern.
  13. Knöpfler Josef, Wangen, Württemberg; Wohnort: Schönau bei Lindau, Bayern.
  14. Linder Franz, Kellmünz, Bayern.
  15. Müller Ludwig, Au, Bayern.
  16. \*Riegger Johann, Riedhausen, Württemberg.
  17. Saier Franz, Horb, Württemberg; Wohnort: Bitzenhofen, Württemberg.
  18. Salomon Adam, Dietersdorf, Bayern.
  19. Walter Julius, Lampertsweiler, Württemberg.
- Eingetreten: Emmerich (März).

### IV. Classe.

1. Bergmann Michael, Burghausen, Bayern.
2. Brenner Josef, Müschenbach, Hessen-Nassau.
3. \*Findler Gebhard, Bregenz, Vorarlberg.
4. Frick Hubert, Aulendorf, Württemberg.
5. \*Geißler Josef, Graz, Steiermark; Wohnort: Salzburg.
6. Geßler Alois, Reinstetten, Württemberg.
7. Hau Rudolf, Alt-Breisach, Baden.
8. Huber Wilh., Herrischried, Baden; Wohnort: Säckingen, Baden.
9. Irlinger Oskar, München, Bayern; Wohnort: Memmingen, Bayern.
10. Kern Ferdinand, Basel, Schweiz; Wohnort: Meersburg, Baden.
11. Köb Karl, Schwarzach, Vorarlberg.
12. Löhr Ferdinand, Hornbach, Rheinpfalz; Wohnort: Altenkirchen, Rheinprovinz.



13. Mussotter Anton, Munderkingen, Württemberg.
14. \*Muxel Anton, Wagstadt, Schlesien; Wohnort: Bregenz, Vorarlberg.
15. Nell Fridolin, Mimmehausen, Baden.
16. Rohmer Jakob, Burgrieden, Württemberg.
17. Schellinger Paul, Weingarten, Württemberg.
18. Söhngen Heinrich, Astert, Hessen-Nassau.
19. Steidle Emil, Denkingen, Baden; Wohnort: Leiber-  
tingen, Baden.

Ausgetreten: Irlinger (Juni), Mussotter (Juni).

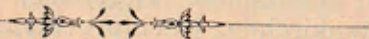
**V. Classe.**

1. \*Batliner Josef Felix, Eschen, Liechtenstein.
2. \*Blerch Georg, Kirchbierlingen, Württemberg.
3. \*Dufner J. Georg, Triberg, Baden.
4. Geier Martin, Schaiblishausen, Württemberg.
5. Gerl Johann, München, Bayern.
6. \*Kneer Albert, Schmiechen, Württemberg.
7. Kollmann Michael, Augsburg, Bayern.
8. Rutschmann Josef, Geißlingen, Baden.
9. Schneider Bernhard, Engerazhofen, Württemberg;  
Wohnort: Kiblegg, Württemberg.
10. \*Senn Heinrich, Magdeburg, Provinz Sachsen; Wohn-  
ort: Tettngang, Württemberg.
11. Traub Josef, Deppenhausen, Württemberg.
12. Vogt Josef, Balzers, Liechtenstein.
13. \*Wisser August, Büdingen, Hessen-Nassau.

**VI. Classe.**

1. Breitenbach Karl, Saulgau, Württemberg; Wohnort:  
Weingarten, Württemberg.
2. v. Elzenbaum zu Wiesenhaimb Josef, Tramin, Tirol.
3. \*Hörmann Georg, Wildpoldsried, Bayern.
4. Huber Alfred, Beuren, Baden.
5. \*Kohlhaas Josef, Niederdorf bei Nauroth, Rheinprovinz.
6. \*Schuler Josef, Niedersweiler, Württemberg; Wohnort:  
Mochenwangen, Württemberg.
7. Stahl Alois, Röttgen, Rheinprovinz.
8. Steffen Robert, Wissen, Rheinprovinz.
9. Steiger Johann, Mörlen, Hessen-Nassau.
10. Striegl Georg, Irl, Bayern; Wohnort: Walding, Bayern.

Ausgetreten: Breitenbach (Febr.).



**B. Fortbildungsschule.**

**I. Classe.**

1. Aichinger Ferdinand, Kaltenhausen bei Hallein, Tirol.
2. Banhardt Gustav, Tuttlingen, Württemberg.
3. Baur Hermann, Spöck, Bayern.
4. Brenneisen Erwin, Salem, Baden.
5. Buck Eugen, Ehingen, Württemberg.
6. \*Büning Johann, Kleve, Rheinprovinz.
7. Buffa Carlo, Carzano, Tirol.
8. Burger Alfred, London, England.
9. Dorn Franz, Maria Thann, Bayern.
10. Fauler Franz, Gammertingen, Hohenzollern.
11. Flammer Johann, Fußach, Vorarlberg; Wohnort:  
Lautrach, Vorarlberg.
12. Frick Paul, Sigmaringen, Hohenzollern.
13. Frühauf Theodor, Bregenz, Vorarlberg.
14. Gallazzini Patrizio, Auer, Tirol.
15. Geiges Oskar, Freiburg, Baden.
16. Gorbach Johann, Kennelbach, Vorarlberg.
17. Grabmann Johann, Lager-Lechfeld, Bayern; Wohnort:  
Memmingen, Bayern.
18. \*Häfele Karl, Sulz, Vorarlberg.
19. Hagspiel Richard, Hohenweiler, Vorarlberg.
20. Howe Edwin, Witchford, England; Wohnort: Donau-  
eschingen, Baden.
21. \*Hummler Franz, Aulendorf, Württemberg.
22. Hunkele Marcell, Straßburg, Elsaß; Wohnort: Konstanz,  
Baden.
23. \*Juen Max, Zürich, Schweiz; Wohnort: Bregenz,  
Vorarlberg.
24. \*Kaufmann Jakob, Bezau, Vorarlberg.
25. Keller Isidor, Aahäusle, Baden.
26. \*Kohler Nikolaus, Andelsbuch, Vorarlberg.
27. \*Lang Josef, Chur, Schweiz.
28. Lardschneider Josef, St. Ulrich-Gröden, Tirol.
29. Mayer Josef, Görwihl, Baden.
30. \*Moriell Alfons, Radolfzell, Baden.
31. \*Nell Ernst, Mimmehausen, Baden.
32. \*Peter Johann, Hohenems, Vorarlberg.
33. Piva Cesare, Trient, Tirol.
34. \*Pörnbacher Johann, Steinach, Tirol.
35. Schilling Constantin, Bisingen, Hohenzollern.
36. \*Schmid Josef, Trochtelfingen, Hohenzollern.
37. Schöch Roman, Sulz, Vorarlberg.
38. Schön Karl, Sigmaringen, Hohenzollern.



39. Schwarz Adolf, Beckenried, Schweiz.
40. \*Seeberger Josef, Schwarzach, Vorarlberg.
41. Spohn Gustav, Trochtelfingen, Hohenzollern.
42. Stehle Karl, Stuttgart, Württemberg.
43. Thurnher Konrad, Dornbirn, Vorarlberg.
44. Trefzger Alfred, Wehr, Baden.
45. Tritschler Hugo, Freiburg, Baden.
46. v. Türkheim Hans, Heilbronn, Württemberg; Wohnort: Konstanz, Baden.
47. \*Vonbun Richard, Feldkirch, Vorarlberg.
48. Vonier Johann, Beuron, Hohenzollern.
49. Woher Josef, Luzern, Schweiz.
50. Zach Franz, Innsbruck, Tirol.

Ausgetreten: Thurnher (Dec. wegen Krankheit).

### 2. Classe.

1. Albrecht Josef, Birkendorf, Baden.
2. Eble Johann, Laupheim, Württemberg.
3. Fischer Albin, Ühlingen, Baden.
4. Fischer Martin, Weizen, Baden.
5. Gallazzini Alois, Auer bei Trient, Tirol.
6. \*Geiges Josef, Freiburg i. Br., Baden.
7. Gmeiner Johann Georg, Bregenz, Vorarlberg.
8. Hummler Hermann, Weingarten, Württemberg.
9. \*Jussel Ferdinand, Lustenau, Vorarlberg.
10. Khuen Josef, Hall, Tirol.
11. Kiefer Josef, Basel, Schweiz; Wohnort: Waldshut, Baden.
12. \*Kohler Ignaz, Schwarzach, Vorarlberg.
13. \*Mätzler Jodok Alois, Bersbuch, Vorarlberg.
14. Mayr Oskar, Bußmannshausen, Württemberg.
15. Nußbaumer Eugen, Aulendorf, Württemberg.
16. Peter Anton, Hohenems, Vorarlberg.
17. Piristi Josef, Rielasingen, Baden.
18. Reichard Adolf, Goldach, Schweiz.
19. Rueß Johann, Langenargen, Württemberg.
20. Sander Ignaz, Schruns, Vorarlberg.
21. Schatzmann Josef, Nenzing, Vorarlberg.
22. Schönweiler Georg, Riedlingen, Württemberg.
23. Schuler Eugen, Mochenwangen, Württemberg.
24. Siegele Franz, Schopfheim, Baden.
25. Simma Anton, Au, Vorarlberg.
26. Stadler Wilhelm, Rottweil, Württemberg.
27. Tommasi Ettore, Scurelle, Tirol; Wohnort: Wilten bei Innsbruck.

Eingetreten: Schönweiler (Oct.). — Ausgetreten: Simma (Oct.).

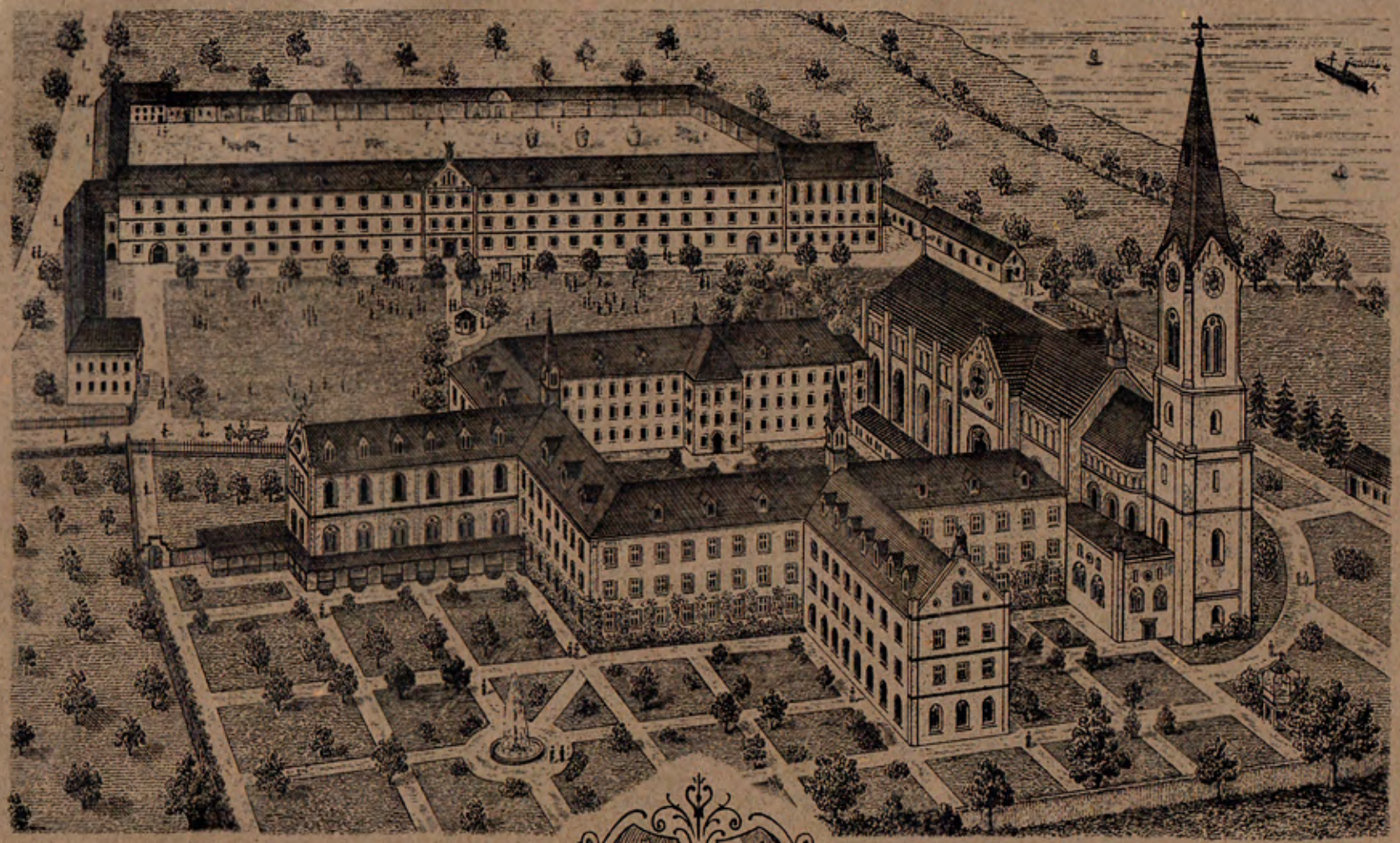
### 3. Classe.

1. Casagrande Gust., Branzoll, Tirol; Wohnort: Tramin, Tirol.
2. \*Fischer Friedrich, Weizen, Baden.
3. Geigges Anton, Konstanz, Baden.
4. Grimm Alfred, Rielasingen, Baden; Wohnort: Worb-lingen, Baden.
5. Nagler Max, Waltenhausen, Bayern; Wohnort: Irsee, Bayern.
6. \*Spohn Marquard, Gammertingen, Hohenzollern.
7. \*Werder Anton, Wangen, Württemberg.

### C. Elementarclasse:

1. \*Allgäuer Franz, Altenstadt, Vorarlberg.
  2. \*Atzwanger Paul, Feldkirch, Vorarlberg; Wohnort: Rankweil, Vorarlberg.
  3. Baumann Leonhard, Eisenharz, Württemberg.
  4. \*Bentele Hermann, Hard, Vorarlberg.
  5. \*Böhlinger Franz, Meersburg, Baden.
  6. Büche August, Wehr, Baden.
  7. \*Cominelli Darius, Mezzolombardo, Tirol.
  8. Fink Gebhard, Heimenkirch, Bayern.
  9. \*Glatthar Joh. Georg, Wasserburg, Bayern.
  10. Hauber Julius, Wurzach, Württemberg.
  11. Jäckle Georg, Ofllings, Württemberg.
  12. Löhle Alois, Engerazhofen, Württemberg; Wohnort: Toberazhofen, Württemberg.
  13. Mayer Rud., Pforzheim, Baden; Wohnort: Davos, Schweiz.
  14. Mezzena Karl, Trient, Tirol.
  15. \*Piva August, Pergine, Tirol; Wohnort: Trient, Tirol.
  16. Reich Franz, Wiblingen, Württemberg; Wohnort: Wangen, Württemberg.
  17. \*Schilling Philipp, Schwetzingen, Baden.
  18. Schmalzl Ludwig, St. Ulrich-Gröden, Tirol.
  19. Schuler Hans, Kreuzlingen, Schweiz.
  20. \*Schuler Hermann, Kreuzlingen, Schweiz.
  21. Schwemmerberger Peter, St. Lorenzen, Tirol.
  22. Spitz Andreas, Menzenschwand, Baden.
  23. Spitz Franz, Menzenschwand, Baden.
  24. \*Tommasi August, Borgo, Tirol; Wohnort: Wilten bei Innsbruck, Tirol.
  25. Waizenhöfer Franz, Matzenbach, Württemberg.
- Eingetreten: Böhlinger (Dec.), Waizenhöfer (Apr.).





J. N. FELTSCHE BREGERZ.